



Sonntag **30.4.** 20.15 Uhr
IM TAXI MIT MADELEINE (franz. OmU)



Dienstag **2.5.** 20.15 Uhr
FLASH GORDON (1980)
von Mike Hodges, 112 Min., ab 12 J.
Der New Yorker Baseballspieler Flash Gordon und seine hübsche Verlobte Dale Arden machen die Bekanntschaft des intelligenten, aber höchst skurrilen Wissenschaftlers Dr. Zarkov. Der entführt die beiden prompt mit seiner Rakete ins All auf einen Planeten, der von dem machthungrigen Tyrannen Ming beherrscht wird. Der will eigentlich die Erde vernichten, hat dabei aber die Rechnung ohne Flash Gordon gemacht: Tatsächlich kann der dem Imperator das Handwerk legen und die Zerstörung der Erde verhindern.



Dienstag **2.5.** 16.00 Uhr
IM TAXI MIT MADELEINE



Mittwoch **3.5.** 18.00 Uhr
VORTRAG: „NEUES VON DER HEUNEURG“
Referent: Prof. Dr. Dirk Krause, Landesarchäologe Baden-Württemberg



Die erste Stadt nördlich der Alpen. Neue Ausgrabungen und Forschungen im Umfeld des frühkeltischen Machtzentrums Heuneurg an der oberen Donau. Eintritt frei. (Nachholtermin vom 27.3.)

Samstag **6.5.** 22.15 Uhr
DAS BÖSE UNTER DER SONNE (1982, engl. OmU)
von Guy Hamilton, 117 Min., ab 12 J.
Die Broadway-Diva Arlena Marshall wird im Urlaub auf einer idyllischen Mittelmeerinsel tot aufgefunden. Zum Glück ist Meisterdetektiv Hercule Poirot auch vor Ort und übernimmt sofort die Ermittlungen. Dies gestaltet sich jedoch als ziemlich schwierig, denn fast alle anderen Gäste des Hotels auf der Insel hatten mit Arlena eine Rechnung offen. Es geht um Ehebruch, Eifersüchteleien, Geld und blanken Hass. Trotzdem haben alle ein scheinbar wasserdichtes Alibi.



Sonntag **7.5.** 20.20 Uhr Label: Cinema Lingo
EMPIRE OF LIGHT (engl. OmU)



Dienstag **9.5.** 16.15 Uhr
EMPIRE OF LIGHT



Donnerstag **11.5.** 20.00 Uhr
ZYDECO ANNIE + SWAMP CATS

So vielfältig wie in New Orleans die Geschichten, so vielseitig die Band ZYDECO ANNIE + SWAMP CATS. Sie verstehen es in ihrer Einzigartigkeit die eigenen Wurzeln mit dem Big Easy zu verknüpfen, die eigene Vergangenheit in der Musik der Kreolen widerspiegeln zu lassen. Die eigenen Songs erzählen von der Traurigkeit des Abschiednehmens, von purer Lebensfreude im Mardi Gras, von den Sehnsüchten der einsamen Bayous bis hin zum geselligen Beisammensein beim Fais Deaux Deaux.



Sonntag **14.5.** 16.30 Uhr
CIRQUE DU SOLEIL: TRAUMWELTEN (2012)

von Andrew Adamson, 91 Min., ab 6 J.
Die junge Mia besucht einen altmodischen Zirkus und verliebt sich in einen Akrobaten, der bei ihrem Anblick stürzt und dabei statt auf den Manegenboden in ein Paralleluniversum gelangt. Mia folgt ihm und durchschreitet auf ihrer Suche nach ihm die sieben magischen Welten des Cirque du Soleil



Dienstag **16.5.** 16.15 Uhr
CIRQUE DU SOLEIL: TRAUMWELTEN (2012)



Sonntag **21.5.** 20.30 Uhr
THE WHALE (engl. OmU)



Dienstag **23.5.** 16.15 Uhr
DAS LEHRERZIMMER



Mittwoch **24.5.** 18.00 Uhr
MONOBLOC
von Hauke Wendler, 90 Min., ab 0 J.
in Kooperation mit Nord-Süd Forum

Der Monobloc ist das meistverkaufte Möbelstück aller Zeiten. Weltweit soll es eine Milliarde Exemplare des stapelbaren, in Deutschland oft weißen Plastikstuhls geben. Für die einen bedroht er den guten Geschmack und ist eine enorme Gefahr für die Umwelt, für die anderen ist er der einzig erschwingliche Stuhl überhaupt.



Freitag **26.5.** 18.00 Uhr
SHE CHEF

SHE CHEF ist das Porträt von Kochweltmeisterin Agnes. SHE CHEF stellt sich die Frage nach der Zukunft der Arbeitswelt, nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf, nach den Träumen der nachfolgenden Generation. Ganz nebenbei führt uns der Film an die sinnliche Schönheit des Kochens heran.



Sonntag **28.5.** 20.20 Uhr
ADIÓS BUENOS AIRES (span. OmU)



Dienstag **30.5.** 16.15 Uhr
ADIÓS BUENOS AIRES



Saturday Night Movies - ein waschechter Filmclub für Cineastinnen und Cineasten - und solche die es werden wollen. Jeden ersten Samstag im Monat gegen 22 Uhr; immer in OmU bei fremdsprachigen Filmen; mit Einführung und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss.

Cinema Lingo Für ein authentisches Kinovergnügen sorgen unsere ausgewählten internationalen Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Lernen Sie bei uns Vokabeln und Fremdsprachen mit Unterhaltungsfaktor!

Dienstag um 4: Kino, Kaffee, Klavier Live gespielte Klaviermusik, Kaffee und Gebäck sind dienstags ab 30 Minuten vor Filmstart in Ihrem Ticketpreis enthalten. Stimmen Sie sich auf Ihr Kinoerlebnis ein und tauschen Sie sich mit anderen Besuchern aus.

Agenda 21 - Filmformate, die Themen der Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik aufgreifen.

Filmklassiker Die IG Lichtspielhaus e.V. hat sich unter anderem der Filmgeschichte verschrieben und veranstaltet regelmäßig mit uns zusammen eine Repertoirefilmreihe aus einigen der wichtigsten und sehenswertesten Filmklassikern aller Zeiten.

LEONIE BENEŠCH IN >DAS LEHRERZIMMER< Illustration: risch-grafik.de



ADIÓS BUENOS AIRES

von German Kral, 95 Min., ab 12 J.
ab 25.5.

Tango kann er, das bewies der in Buenos Aires geborene German Kral, der an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film studierte. Seine Doku „Ein letzter Tango“ bekam internationale Preise und lockte hierzulande 50.000 Besucher in die Kinos. Nun folgt das Spielfilmdebüt des Wenders-Schülers. Der leidenschaftliche Bandoneon-Spieler Julio will mit Mutter und Tochter das krisengeschüttelte Argentinien verlassen, um in Berlin einen Neuanfang zu wagen. Die Zufallsbegegnung mit einer aufregenden Frau sowie das Comeback einer betagten Tango-Ikone machen den Plänen einen dicken Strich durch die Rechnung.



DAS LEHRERZIMMER

von İlker Çatak, 98 Min., ab 12 J.
ab 18.5.

Willkommen in der Burn-out-Zone! Der neue Film von İlker Çatak („Es gilt das gesprochene Wort“) über eine engagierte Lehrerin, die an ihrem eigenen Anspruch zu scheitern droht, ist eine fesselnd erzählte Parabel über den Zustand unserer Gesellschaft – die Schule als Mikrokosmos und das Lehrerzimmer als der Ort, wo alle und alles zusammenkommen. Leonie Benesch zeigt in der Hauptrolle einmal mehr ihr herausragendes Können und macht aus dem spannenden Alltagsdrama eine sehr subtile, stimmungsvolle Charakterstudie.



DER FUCHS

von Adrian Goiginger, 118 Min., ab 12 J.
ab 27.4.

Autor und Regisseur Adrian Goiginger widmet sich mit „Der Fuchs“ erneut der eigenen Familienhistorie. Nachdem er sich in seinem Regiedebüt „Die Beste aller Welten“ mit seiner Mutter befasste, steht in seinem neuen Film sein Urgroßvater im Fokus. Man könnte „Der Fuchs“ leicht für einen Kriegsfilm halten, er ist es aber nicht. Vielmehr geht es um eine ungewöhnliche Freundschaft, die ein österreichischer Soldat mit einem Fuchs schließt.



EMPIRE OF LIGHT

von Sam Mendes, 119 Min., ab 12 J.
ab 4.5.

Lichtspielhaus. Welch schönes Wort, dass die Magie des Kinos viel besser einfängt als etwa Multiplex. Diese Magie versucht Sam Mendes in seinem Drama „Empire of Light“ zu evozieren, das 1981 in einem Seebad an der englischen Küste spielt und sich mehr oder weniger komplex mit schweren Themen wie Rassenunruhen und mentalen Problemen beschäftigt, aber am besten als Ode an das Kino funktioniert.



IM TAXI MIT MADELEINE

von Christian Carion, 91 Min., ab 12 J.
ab 27.4.

Es ist ein Tag wie jeder andere für Charles, der als Taxifahrer in Paris unterwegs ist. Bis er die 92-jährige Madeleine abholt, die er in ein Seniorenheim bringen soll. Aber die Fahrt dauert länger, als gedacht, weil Madeleine einige Orte ihrer Vergangenheit wiedersehen will. Der Film spielt nicht ausschließlich im Taxi, da es auch Rückblicke auf Madeleines Leben in den 1940er, 1950er und 1970er Jahren gibt. Aber die prägnantesten Szenen finden in diesem Taxi statt, weil Line Renaud und Dany Boon so wunderbar miteinander harmonieren.



IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN

von Emily Atef, 129 Min., ab 12 J.
ab 27.4.

Letztes Jahr war sie in Cannes zu Gast, ihren neuen Film zeigt Emily Atef im Wettbewerb der Berlinale: „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“ führt wie so viele deutsche Filme jüngerer Zeit in die Phase kurz nach der Wiedervereinigung. Diese besondere Ära der deutschen Geschichte bildet den Background für eine Coming-of-Age-Geschichte, für eine klassische Amour Fou.



ROTER HIMMEL

von Christian Petzold, 103 Min., ab 12 J.
ab 11.5.

Roter Himmel erzählt von vier jungen Menschen, die versuchen, der Welt eigene Wege und Erfüllung abzutrotzen. Eine kaum merkliche Ahnung von Gefahr liegt unter der Unbeschwertheit dieses Sommers, nach dem nichts mehr so sein wird, wie es war. Es könnte ein Anfang sein. In den Hauptrollen brillieren Thomas Schubert, Paula Beer in ihrer dritten Zusammenarbeit mit Christian Petzold, Langston Uibel, Enno Trebs und Matthias Brandt. Roter Himmel wurde im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale mit dem Silbernen Bären – Großer Preis der Jury ausgezeichnet.



SCHULEN DIESER WELT

von Emilie Théron, 82 Min., ab 0 J.
ab 25.5.

Mit ihrer Courage und Lebensfreude vermitteln sie Kindern das Lesen und Schreiben, und das in abgelegenen, unwirtlichen und von Armut geplagten Regionen: die Lehrerinnen, die die französische Doku „Schulen dieser Welt“ porträtiert. Der intensive und beherzt umgesetzte Film macht die globale Chancengleichheit deutlich und zeigt, unter welch harschen Voraussetzungen an manchen Orten der Welt Bildungsarbeit geleistet wird.



SHE CHEF

von Melanie Liebherr, Gereon Wetzel, 105 Min., ab 0 J.
ab 25.5.

SHE CHEF ist das Porträt von Kochweltmeisterin Agnes. Nach der Ausbildung in Österreichs Top-Restaurant, dem „Steirereck“, begibt sich die 25-Jährige auf eine spannende Reise, um von den besten Köchen der Welt zu lernen und ihre eigene Küchensprache zu entwickeln. So unterschiedlich Persönlichkeiten und Stile der berühmten Köche aus Vendôme, Disfrutar und Koks auch sein mögen: Die Stars der Szene sind alle Männer.



THE WHALE

von Darren Aronofsky, 117 Min., ab 0 J.
ab 18.5.

Ein Kammerspiel um einen extrem übergewichtigen Helden in tiefer Lebenskrise zum bewegenden Kinoereignis zu machen, dazu bedarf es schon eines Ausnahmeregisieurs wie Darren Aronofsky. Für „The Wrestler“ holte er einst den Löwen in Venedig. Für „Black Swan“ gab es eine Oscar-Nominierung. Unbedingt oscarreif gerät nun auch dieses Drama um einen sensiblen Menschen, der nach dem Tod des Partners nicht mehr aufhören will zu essen. Aus Scham versteckt Charlie sich komplett vor seiner Umwelt. Nach acht Jahren taucht die Teenie-Tochter plötzlich auf. Intensives Arthouse-Kino, das für Gesprächsstoff sorgen dürfte.



FAMILIENPROGRAMM



HIMBEREN MIT SENF

von Ruth Olshan, 90 Min., FSK: 6, empfohlen ab 10 J.
voraussichtl. ab 11.5.

Die 13-jährige Meeri Ehrlich ist frisch verliebt. Doch leider ist der Junge ihrer Begierde der falsche. Ein noch größeres Problem ist ihre übernatürliche Gabe: Sie kann fliegen. Doch dies kann sie nur, wenn sie verliebt ist. Somit hebt sie wortwörtlich ab, wann immer ihr Schwarm Rocco in ihrer Nähe ist. Sie wünscht sich, ihre Mutter wäre noch am Leben und könnte ihr helfen.



NENEH SUPERSTAR

von Ramzi Ben Sliman, 97 Min., FSK: 6, empfohlen ab 10 J.
ab 27.4.

Als die 12-jährige Neneh an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, kann sie ihr Glück kaum fassen. Als einziges Schwarzes Mädchen an der Schule merkt sie jedoch bald, dass sie es trotz ihres unbestrittenen Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Besonders die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist.



EIN ZWEITER SAAL FÜR DAS LICHTSPIELHAUS FÜRSTENFELDBRUCK

CROWD FUNDING



Zusammen mit der IG Lichtspielhaus e.V. bietet unser Kinobetrieb ein jährlich von Bund und Land ausgezeichnetes Programm, das das Brucker Kulturleben bereichert. Dennoch: Ein Ein-Saal-Haus lässt sich auf Dauer nicht wirtschaftlich betreiben. Ein zweiter Saal sichert dem Lichtspielhaus ein langfristiges Überleben. Deshalb planen wir als Betreiber den Anbau eines zweiten Saals mit rund 35 Plätzen. Allerdings ist noch eine Finanzierungslücke zu schließen.

So können Sie mithelfen, den zweiten Saal Wirklichkeit werden zu lassen:

1. Spenden - über unsere Crowdfunding-Seite, per Überweisung, oder in bar direkt vor Ort **2. Guthabepakete bestellen** - wir bezahlen Ihnen Ihr Geld, das Sie uns jetzt zur Verfügung stellen innerhalb von fünf Jahren in Form von Guthaben auf unserer Kundenkarte UnserKinoFreund vollständig zurück.

Alle Informationen unter www.kino-ffb.de/de/saal2

Bitte beachten Sie, dass wir keine Spendenbescheinigungen ausstellen können.



www.kino-ffb.de
LICHTSPIELHAUS

info@kino-ffb.de • Tel. 08141 3666018
Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck

Filmtexte und Fotos mit freundlicher Genehmigung der Verleiher und von programm.kino.de